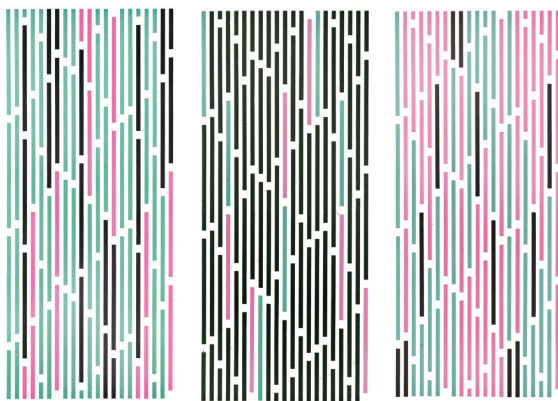


Einladung zur Vernissage der **Ausstellung # 18** – mit der herzlichen Bitte um Ankündigung

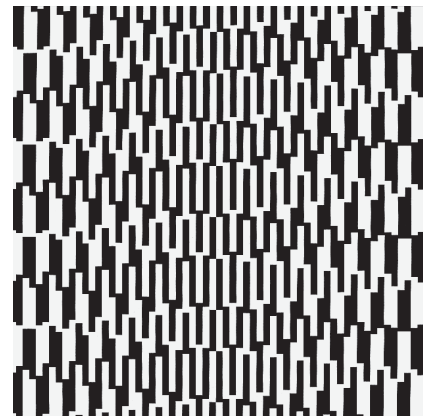
18. august 08, 18h: unterbrechungen holzschnitte und malerei von **horst bartnig**

18. August– 5. Oktober 08

(geöffnet am 18. August und 18. September ab 18h sowie am 5. Oktober ab 12h – und jederzeit gern nach Vereinbarung)



aus der Serie »72 Unterbrechungen« © Horst Bartnig



© Horst Bartnig

Die **18te Ausstellung** ist für **18m Galerie für Zahlenwerte** naturgemäß eine ganz besondere – und **Horst Bartnig** ein Künstler, für den Zahlenwerte eine ganz besondere Rolle spielen: Er entwickelt ein System von Regeln, das aus einer festgelegten Anzahl von Formen und Farben die maximal mögliche Zahl von Variationen schafft, ohne dass sich Motive durch Drehung oder Spiegelung wiederholen würden. Schon in den 70er Jahren nahm Bartnig für seine Berechnungen Großrechner zur Hilfe, die damals noch seltenen Vorläufer des heutigen Computers – doch sind die von diesem technischen Hilfsmittel errechneten Zahlenreihen nur die analytische Vorarbeit für die künstlerische Umsetzung von Bartnigs Konzept. Die scheinbar strenge Beschränkung eröffnet dem konkreten Maler eine fast unüberschaubare Vielzahl an Ausdrucksmöglichkeiten. Proportionen, Farben und eben Unterbrechungen der bemalten Flächen erfordern Entscheidungen, die sich nicht mit der logischen Übersetzung von Formeln in visuelle Raster zufriedengeben, sondern darüberhinaus eine fast poetische Rhythmisierung der Flächen sowie eine vom Standpunkt des Betrachters abhängige räumliche Illusion bewirken.

Figur und Grund, bemalte und nichtbemalte Flächen sind dabei durchaus gleichberechtigt, die Unterbrechungen sind konstitutive Elemente seiner Malerei. »Pausen sind auch Musik« – nicht erst seit John Cage, den Bartnig (neben vielen anderen Vertretern neuer Musik) sehr schätzt. Umso mehr freuen wir uns, für den **18. September** ein Konzert mit dem Leipziger Komponisten **Steffen Schleiermacher** ankündigen zu können, der – auf einem Toy Piano und mit Glöckchen, Spieluhr und Tisch – Werke von John Cage, Philipp Glass, Karlheinz Stockhausen sowie eigene Kompositionen vortragen wird.

Horst Bartnig geht »konkret« auf die räumlichen Gegebenheiten der Galerie 18m ein: »72 Unterbrechungen«, eine 36-teilige Holzschnitt-Serie, wird sich – eng gehängt und aus nächster Nähe zu betrachten – aus dem langen Flur bis in den Hauptraum ziehen. Dort ist auch großformatige Malerei zu sehen – und durch die Möglichkeit, sich im Raum zu bewegen, wird deren sich verändernde räumliche Wirkung wahrnehmbar.

Ich würde mich über Ihr Kommen ebenso freuen wie über Ankündigungen, Berichte, Kritiken.

Weitere Unterlagen und Informationen (Lebenslauf des Künstlers, printfähige Bilder etc.) schicke ich gern per e-mail.

Mit freundlichen Grüßen